

Samuel Scheidt Ensemble

Das "**Samuel Scheidt Ensemble**" beschäftigt sich seit dem Jahre 2005 mit Werken der Renaissance und des Barock. Die 14-20 Sängerinnen und Sänger treffen sich regelmäßig zu intensiven Chorprojekten in Berlin und dem Jüterboger Land. Leitung: Kreiskantor Kirchenmusikdirektor Peter-Michael Seifried (Berlin/Jüterbog).



Zum EKD Themenjahr "Reformation und Musik" hat sich das Ensemble mit Musik der Zeit Albrecht II von Brandenburg beschäftigt - von Gregorianik über Luther bis zu Hammerschmidt, Prätorius und Scheidt.

Der Namensgeber des Ensembles Samuel Scheidt wurde nach seiner ersten künstlerischen Ausbildung 1603 Hilfsorganist an der Moritzkirche in Halle/Saale, er war von 1607 bis 1609 Schüler des berühmten Jan Pieterszoon Sweelinck in Amsterdam. Nach seiner Rückkehr 1609 berief ihn der Erzbischof von Magdeburg, Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg (*28. August 1587 in Wolmirstedt; † 1. Januar 1665 im Kloster Zinna), als Hoforganist nach Halle. Dort arbeitet Scheidt 1614 bis 1616 mit Michael Praetorius zusammen, der im darauffolgenden Jahr am Hof in Halle Kapellmeister wurde. 1624 verfasste Scheidt seine *Tabulatura nova*. Diese Sammlung von Werken für Clavierinstrumente (Orgel, Clavichord) stellt den ersten Tastenmusik-Druck in Deutschland dar, bei dem die Partiturnotation (Kombination aus Fünflinien-Systemen) Anwendung fand und entstand in wesentlichen Teilen auf der Orgel von Kloster Zinna die 1618 in die Moritzkirche in Halle durch Compenius verbracht wurde. Christian Wilhelm von Brandenburg war von 1648-1665 Verwalter des katholischen Kleinstaates Kloster Zinna/Loburg).

Ensembleleiter **Peter-Michael Seifried**: Seifried geboren in Remscheid-Lennep, erster Orgelunterricht bei Klaus Fischer-Dieskau und Paul Hoffmann (KWG). Kirchenmusikstudium an der HdK Berlin (Prof. Wackwitz, Prof. Heinemann, LKMD Schlicke), Meisterkurse in der Schweiz und den USA.

Von 1982 bis 2014 Kantor und Organist an der ältesten Dorfkirche Berlins in Marienfelde (Frobenius Orgel 1994). Ehrenamtliches Engagement in Kloster Zinna seit 1992 (historische Baer Orgel 1850), Konzeption und künstlerische Leitung der internationalen Konzertreihe „Kloster Zinna Sommermusiken“ (www.kloster-zinna-sommermusiken.de) in der Klosterkirche, Mitinitiator der spartenübergreifenden Reihe „musica mediaevalis“ (www.musica-mediaevalis.de) zur Kunst und Kultur der Zisterzienser in Zusammenarbeit mit Andreas Behrendt (Kloster Lehnin). Seit 2014 Kreiskantor im Kirchenkreis Zossen-Fläming. Rege Konzerttätigkeit als Chorleiter (intensive künstlerische Arbeit u. a. mit der Kantorei Marienfelde, zahlreiche Oratorien-aufführungen). Diverse CD Produktionen, auch in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung der Deutschen Bank. Mitwirkung bei Hörfunk und Fernsehproduktionen u. a. von MDR, Deutschlandradio, RBB, Tokio TV und CNN.

Seit 1992 Engagement als Honorarorganist am Dom zu Berlin, ständige Zusammenarbeit mit der Stiftung St. Matthäus, Kunst und Kulturstiftung der EKBO und cultours, Salzburg. Seit 2009 im Rahmen der Reformationsdekade auch an St. Nikolai, Jüterbog aktiv. Konzertreisen führten ihn u. a. nach England, Italien, Frankreich, UdSSR, Polen, Israel, in die Schweiz und die USA.

Kontakt: 030-773 62 99 / www.pmsconcert.de / 0175 16 339 26 email: pmsconcert@web.de
Info: www.kloster-zinna-sommermusiken.de - www.jueterbog-klingt.de

Das "**Samuel Scheidt Ensemble**" beschäftigt sich seit dem Jahre 2005 (1000 Jahre Christentum in Brandenburg, CD Produktion für die Ausstellung in der Bischofsresidenz Ziesar) mit Werken der Renaissance und des Barock. Die 14-20 Sängerinnen und Sänger treffen sich regelmäßig zu intensiven Chorprojekten in Berlin und Land Brandenburg. Leitung: Kirchenmusikdirektor Peter-Michael Seifried (Kirchenkreis Zossen-Fläming).

Entstanden ist das Ensemble überwiegend aus notenkundigen und chorerfahrenen engagierten Mitgliedern der Kirchenchöre von Peter-Michael Seifried und nun aus weiteren SängerInnen aus Jüterbog und Umgebung. Im Berliner Umland ist der Probenort i. d. R. Kloster Zinna/Jüterbog. Dort - und in zahlreichen Dorfkirchen finden jährlich Ausflugsmusiken, insbesondere für "ausfliegende" Berliner statt. Angeregt durch eine Psalmvertonung von Samuel Scheidt "Jauchzet Gott alle Land" übernahm das Ensemble vor einigen Jahren für ein gemeinsames Konzert mit einem amerikanischen Chor in der Uni Halle dessen Namen zur zeitlichen Positionierung des musikalischen Schwerpunktes der Ensemblearbeit. Programme mit Madrigalen, Advents/Weihnachtsmusik (mit der Kantorei Marienfelde), Passionsmusik usw. bilden das Repertoire des Ensembles. Zum EKD Themenjahr "Reformation und Musik" hat sich das Ensemble mit Musik der Zeit Albrecht II von Brandenburg beschäftigt - von Gregorianik über Luther bis zu Hammerschmidt, Prätorius und Scheidt - und gerade im Rahmen der Kloster Zinna Sommermusiken aufgeführt. Die nächsten Termine in der Dorfkirche sind im Oktober (Reformation) und Dezember (Advent).

Der Namensgeber des Ensembles, Samuel Scheidt wurde nach seiner ersten künstlerischen Ausbildung 1603 Hilfsorganist an der Moritzkirche in Halle/Saale, er war von 1607 bis 1609 Schüler des berühmten Jan Pieterszoon Sweelinck in Amsterdam. Nach seiner Rückkehr 1609 berief ihn der Erzbischof von Magdeburg, Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg (*28. August 1587 in Wolmirstedt; † 1. Januar 1665 im Kloster Zinna), als Hoforganist nach Halle. Dort arbeitet Scheidt 1614 bis 1616 mit Michael Praetorius zusammen, der im darauffolgenden Jahr am Hof in Halle Kapellmeister wurde. 1624 verfasste Scheidt seine Tabulatura nova. Diese Sammlung von Werken für Clavierinstrumente (Orgel, Clavichord) stellt den ersten Tastenmusik-Druck in Deutschland dar, bei dem die Partiturnotation (Kombination aus Fünflinien-Systemen) Anwendung fand und entstand in wesentlichen Teilen auf der Orgel von Kloster Zinna die 1618 in die Moritzkirche in Halle durch Compenius verbracht wurde. ÜBRIGENS: ständig können Sie das Samuel-Scheidt-Ensemble hören in der Wartenschleife der Telefonanlage des Konsistoriums 243440 - hören Sie doch mal rein "Non moriar sed vivam" - von Martin Luther, aufgenommen in der Dorfkirche Marienfelde 2005.